

P R E S S E M I T T E I L U N G

Nr. 268/2023 vom 12. Dezember 2023

Heimkehr eines „Finowmaßkahns“

Am Dienstag, dem 12. Dezember 2023 passierte ein Güterschleppkahn die Stadtschleuse in Eberswalde. Das umgangssprachlich auch „Finowmaßkahn“ genannte Traditionsschiff hat einen langen Weg hinter sich. Der Kahn mit dem Namen „Yan“ ist einer von wenigen noch fahrtüchtigen Schiffen seiner Art und in einem besonders guten Zustand. Der Güterschleppkahn, der zu Beginn des 20. Jahrhunderts in Zerpenschleuse gebaut wurde, kehrt nach Eberswalde zurück.

Das sogenannte Finowmaß war das erste standardisierte Binnenschiffmaß und wurde im Jahr 1845 speziell für den Finowkanal festgelegt. Vereinheitlichte Vorgaben wurden nötig, als die Schleusen des Kanals erneuert wurden. Diese fortwährenden baulichen Anpassungen, verhalfen dem Finowkanal zu seiner herausragenden Bedeutung. Der Kanal gehörte zu den bedeutendsten deutschen Wasserstraßen.

Auch wenn der Kanal seine Bedeutung mehr und mehr verlor, lieferten Güterschleppkähne bis in die 1960er-Jahre hinein Waren des täglichen Bedarfs nach Eberswalde. Bis zu zweihundert Tonnen Kohle oder Getreide konnten so transportiert werden, wie Rainer Röper vom Historischen Hafen Berlin erklärt. Röper hat den Kahn aus Berlin bis Eberswalde begleitet. Die Schleusengänge am Finowkanal waren glücklicherweise eisfrei – somit verliefen die letzten Etappen problemlos.

Nach der Kupferhammer Schleuse findet der Maßkahn einen vorübergehenden Halt auf den winterlichen Wellen des Finowkanals. Bürgermeister Götz Herrmann sieht in der Rückkehr an den Finowkanal eine klare touristische Aufwertung der Wasserstraße und einen Gewinn für die Stadt Eberswalde. Der Güterschleppkahn, der im Jahre 1907 für den Finowkanal gebaut wurde, kehrt nach über hundert Jahren heim in bekannte Gefilde.